

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Damme-Ost



2. Arbeitskreis Dorfregion

17. Januar 2018, Stadt Damme, Ratssaal



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13

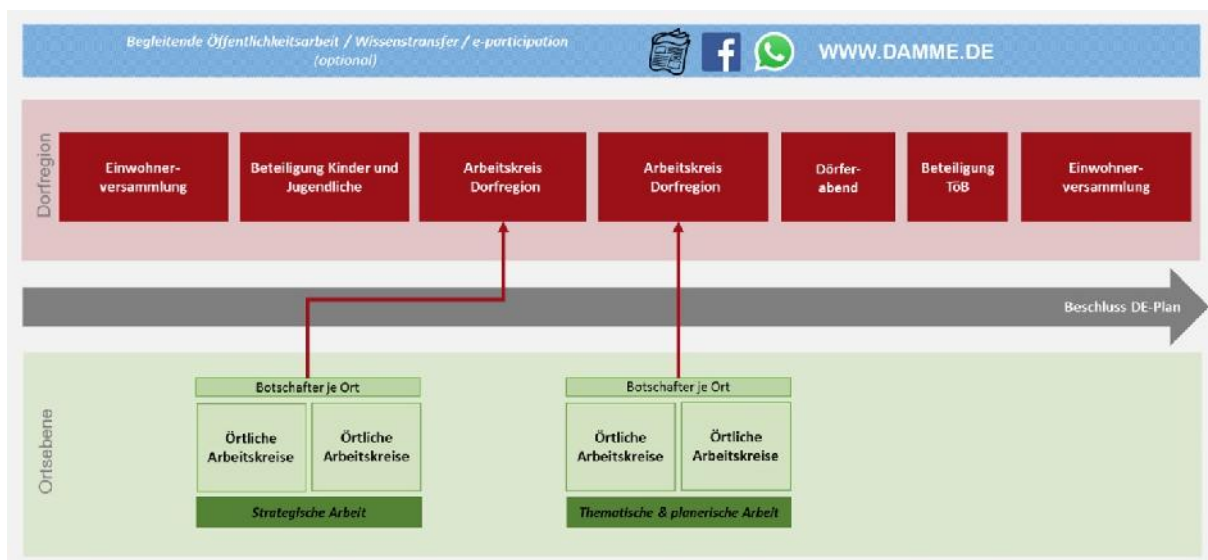
Tagesordnung:

- ToP 1 – Aktueller Stand
- ToP 2 – Regionale Handlungsfelder und Leitbild
- ToP 3 – Vorstellung der öffentlichen Projekte und Maßnahmen
- ToP 4 – Priorisierung
- ToP 5 – Verschiedenes

TOP 1: Aktueller Stand

Mike Otte begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises Dorfregion. Er freut sich über die Anwesenheit von Frau Erdwien vom Amt für regionale Landesentwicklung.

Tim Strakeljahn übernimmt die Moderation des Arbeitskreises Dorfregion, zu dem alle Botschafter und AK-Sprecher der örtlichen Arbeitskreise eingeladen worden sind. Da einige Botschafter und AK-Sprecher verhindert waren, wurden Stellvertreter aus den örtlichen Arbeitskreisen hinzugezogen. Tim Strakeljahn begrüßt die zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises Dorfregion und stellt die Tagesordnung vor. Das Ziel dieser Arbeitskreisrunde wird kurz erläutert, welches darin liegt, neben der Ausführung der regionalen Handlungsfelder und des Leitbilds einen Blick auf die bisherigen öffentlichen Projekte und Maßnahmen aller Ortschaften zu werfen. Darüber hinaus wird auf den Punkt der Priorisierung sowie die weitere Vorgehensweise eingegangen.



Nach der Vorstellung der TOPs wird auf den aktuellen Stand eingegangen. Die örtlichen Arbeitskreise sind soweit abgeschlossen, sodass mit dem Arbeitskreis Dorfregion der aktuelle Stand aus allen Ortschaften aufgezeigt wird. Es wird angemerkt, dass der nächste Termin der Dörferabend sein wird, zu dem alle Arbeitskreismitglieder der drei örtlichen Arbeitskreise eingeladen werden.

TOP 2: Regionale Handlungsfelder und Leitbild

Tim Strakeljahn geht auf die regionalen Handlungsfelder und das Leitbild ein. Die Handlungsfelder stellen die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft dar und basieren auf den Ergebnis-



sen der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie auf den örtlichen Arbeitskreisen. Sie decken ein möglichst breites Spektrum an potentiellen Maßnahmen ab.

Die Handlungsfelder stehen unter dem Leitbild „Fünf Dörfer, ein Ziel – gemeinsam zukunftsfähig ausrichten!“. Die fünf beteiligenden Dörfer verfolgen in deren definierten Handlungsfeldern als eine Dorfregion die gleichen Ziele, um gemeinschaftlich voranzukommen.

Gemeinsam zukunftsfähig ausrichten gilt für ...

- ... unsere Wohnmöglichkeiten,
- ... unsere ortsgerechte Infrastruktur und Teilhabe,
- ... unsere Ortskerne und Versorgung,
- ... unser Dorfleben und unsere soziokulturelle Infrastruktur,
- ... unseren Klimaschutz.

Abgestimmt auf die Dorfregion werden zu den einzelnen Handlungsfeldern mehrere definierte Entwicklungsziele vorgestellt, in denen sich die Maßnahmen und Projekte widerspiegeln. Diese werden nachfolgend aufgeführt:

Wohnmöglichkeiten:

- Potenziale einer Wohnraumbeschaffung
- „Wohn-Dialoge“ zwischen relevanten Akteuren stiften
- Innenentwicklung stärken
- Alternative Wohnformen konzipieren und modellhaft schaffen
- Bestandsimmobilien bedarfsorientiert aufwerten

Ortsgerechte Infrastruktur und Teilhabe:

- Multifunktionalität von Wegen schaffen
- Wegebegleitende Infrastruktur aufwerten
- Mobilität und Teilhabe
- Teilhabe am Verkehr generationenübergreifend ermöglichen
- Alternative Mobilitätsformen modellhaft entwickeln
- Rahmenbedingungen für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen stärken

Ortskerne und Versorgung:

- Ortsbildprägende Erscheinung erhalten und aufwerten
- Ortstypischen, baulichen Charakter (öffentlich und privat) erhalten und gestalten
- Dörfliche Infrastrukturen bedarfsorientiert ausbauen (u. a. Breitbandversorgung)
- Versorgungsinfrastrukturen sichern und nachfrageorientiert ausbauen
- Rahmenbedingungen für gastronomische Angebote als zentrale Treffpunkte stärken
- (Land-) Wirtschaftliche Strukturen unterstützen

Dorfleben und soziokulturelle Infrastruktur:

- Gemeinschaftseinrichtungen erhalten und gestalten
- Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft zielgruppengerecht aufwerten
- Kulturelles Erbe erhalten und fördern
- Soziokulturelle Angebote bedarfsorientiert erweitern und schaffen
- Informationsvermittlung nach innen und außen stärken
- Dorfgemeinschaft und Nachbarschaften stärken



Klimaschutz und Natur

- Dorfgemeinschaften für Klimaschutz sensibilisieren
- Energetische Sanierung forcieren
- Radverkehrsinfrastruktur als Alltagsverkehr etablieren
- Regionsprägende Naturlandschaften erhalten
- Gewässer sichern und erhalten

Seitens der Teilnehmer gibt es keine weiteren Anmerkungen zu den Handlungsfeldern, so dass diese für die weitere Bearbeitung in dieser Form in die Dorfentwicklungsplanung einfließen.

TOP 3: Vorstellung der öffentlichen Projekte und Maßnahmen

Nach der Vorstellung der Handlungsfelder und des Leitbilds wird auf die öffentlichen Maßnahmen und Projekte aus den örtlichen Arbeitskreisen eingegangen. Dadurch haben die Botschafter und AK- Sprecher die Möglichkeit, auf die Ergebnisse der anderen örtlichen Arbeitskreise einzugehen und deren Projekte nachvollziehen zu können.

Rüschendorf

Pfarrheim und Kirchengrund

Das derzeitige Gebäude der Bücherei wird abgerissen. Mit einer baulichen Erweiterung des Pfarrheims soll ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen. Bei dieser Baumaßnahme ist die Barrierefreiheit zu beachten. Der bisherige, nördlich gelegene Parkplatz wird zwischen der Kirche und dem Pfarrheim platziert, auf denen auch der jährliche Weihnachtsmarkt und andere öffentliche Veranstaltungen stattfinden können. Durch diese Parkplatzverlegung wird die verkehrliche Situation am Kindergarten entschärft.

Mit der gradlinigen Wegeführung zwischen dem Pfarrheim und der Kirche wird die Verbindung betont.

Nach einer Rücksprache mit dem Kirchenvorstand, dem ArL sowie der Stadt Damme wird diese Maßnahme in einzelne Projekte gesplittet und dementsprechend als Anträge zum Stichtag 15.09.2018 gestellt. Das Projekt wird zum einen in die bauliche Erweiterung des Pfarrheims zu einem Dorfgemeinschaftshaus und zum anderen in den Abriss der bestehenden Bücherei mit der Umfeldgestaltung geteilt. Die Förderfähigkeit des Abrisses wird noch geprüft. Zudem wurde über eine Folgenutzung der Fläche des jetzigen Parkplatzes diskutiert. Diese könnte teilweise dem Kindergarten zugesprochen sowie als Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten überplant werden. Genaueres ist bisher nicht festgelegt.

Kriegerehrenmal/ Friedhofskapelle

Das Kriegerehrenmal mit den Kreuzen und den Gedenktafeln wird durch die Verlegung in den vorderen Bereich stärker in den Fokus gerückt. Zusätzlich werden Sitzmöglichkeiten integriert. Die derzeitigen Parkplätze werden in den hinteren Bereich verlegt, sodass dadurch ebenfalls die verkehrliche Situation am Kindergarten weiter entschärft wird.

Die Friedhofskapelle soll eine Erweiterung des Vordachs sowie einen Seiteneingang erhalten. Durch die direkte Wegeverbindung von der Friedhofskapelle über das Kriegerehrenmal bis hin zur Kirche werden eine einheitliche Gestaltung und eine optimierte Wegeführung geschaffen.



Ein TN fragt nach der Zuständigkeit/ Eigentumsverhältnisse der dortigen Flächen. Dies wird noch geklärt.

Dorfplatz Hüde

Die Ortschaft Hüde möchte zentral gelegen sowohl für die eigene Bevölkerung als auch für den Radtourismus einen Treffpunkt schaffen. Hierfür soll entlang der vielbefahrenen Fahrradroute eine Fläche zu einem Dorfplatz umgestaltet werden. Dieser soll einen Unterstand bzw. ein offenes Gebäude, Sitz- sowie Spielgelegenheiten für alle Generationen bieten. Die Pflege erfolgt durch die Dorfgemeinschaft. Hierzu wird eine Fläche, die zurzeit ackerbaulich genutzt wird, präferiert. Auf Nachfrage gibt es bisher keine konkreten Gespräche mit dem Eigentümer.

Verkehrssicherheit – Beleuchtung

Die Thematik Beleuchtung wird an vielen Stellen in der Dorfregion bemängelt. Für Rüschen-dorf sind die folgenden Bereiche von hoher Relevanz:

- Straße *Klönnerei*
- Straße *Kemphausen*
- Straße *Ringstraße*
- Straße *Am Ring*

Beleuchtungskonzepte sind nicht alleinig förderfähig. Es ist zu beachten, dass die Anlieger beitragspflichtig sind. Auf Nachfrage eines TN führt die Stadt Damme auf, dass keine pauschalen Angaben zu Beitragshöhen gemacht werden können. Es ist von vielen verschiedenen Kriterien wie beispielsweise dem Straßentyp abhängig, in wie weit Anlieger Kosten übernehmen müssen.

Osterfeine

Sport- und Schützengelände Osterfeine

Das ortsübergreifende Projekt des Sport- und Schützengeländes wurde bereits zum Antragsstichtag 15.09.2017 eingereicht. Die mögliche Bewilligung steht noch aus. Frau Erdwien führt dazu aus, dass bereits die Bewertung erfolgte, aber keine weitere Auskunft gemacht werden könne. Dies ist der bisher ungeklärten Situation der neuen Bundesregierung geschuldet, da dadurch die finanzielle Mittelfreigabe in dem Dorfentwicklungsprogramm nicht geregelt ist. Ziel ist es, das Umfeld des Sport- und Schützengeländes zu optimieren und neu zu gestalten sowie die Parkplatzsituation zu verbessern.

Kirchenumfeld/ Kriegerehrenmal Osterfeine

Durch die Entnahme einiger Gehölze und einer neuen Wegführung wird das Umfeld der Kirche und des Pfarrheims aufgewertet. Das Kriegerehrenmal weist Schäden auf und soll im Zuge der Dorfentwicklung saniert werden. Des Weiteren wird die Parkplatzsituation neu definiert. Diese Maßnahme soll zum nächsten Antragsstichtag beantragt werden.

Es wurden bereits in den vergangenen Wochen erste Baumfällungen vorgenommen.

Jugendtreffpunkt

Auf der gegenüberliegenden Seite der Kirche soll ein Jugendtreffpunkt entstehen. Mit Sitzmöglichkeiten, Spiel- und Fitnessgeräten und der direkten Verbindung zum Turmgrill wird eine altersgerechte Platzsituation geschaffen. Auf freies W-Lan beim Jugendtreffpunkt weisen die Jugendlichen hin.



Nach Rücksprache mit dem Eigentümer ist noch unklar, ob er die Fläche zur Verfügung stellt. Diese Planung soll weiterhin in der Dorfentwicklungsplanung berücksichtigt bleiben.

Lückenbebauung

Im Norden des momentanen Schulplatzes können zwei Bauplätze geschaffen werden. Für den Flächenverlust der Schule wird der Spielplatz im Süden als Schulspielplatz hinzugezogen, der öffentlich zugänglich ist. Der Eigentümer ist nach Aussagen der Stadt grundsätzlich zu dieser Thematik gesprächsbereit. Als nächsten Schritt wird die Rücksprache mit der Schulleitung abgehalten, um die Spielplatzsituation zu klären.

Zusammenführung der Bushaltestellen

Der Grundgedanke ist die Einrichtung einer zentralen Haltestelle bei der Grundschule in Osterfeine. Die nahliegenden Bushaltestellen an der Grundschule, in der Kirchstraße sowie die moobil+ - Haltestelle an der Kirche werden zusammengeführt. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Vechta ist dieses Vorhaben möglich.

OLB-Gebäude

Das denkmalgeschützte Gebäude in der Ortsmitte Osterfeine befindet sich derzeit in Privatbesitz. Ziel ist es, das Gebäude evtl. für eine öffentliche Nutzung zu verwenden. Nach Rücksprache mit dem Hausverwalter hat dieser nun Informationen zu den Möglichkeiten der Dorfentwicklung erhalten, wünscht aber noch keine konkreten Planungen im Rahmen der Dorfentwicklung vorzunehmen. Die Maßnahme soll weiterhin verfolgt werden.

Container-Stellflächen

Der derzeitige Standort der Container an der Grundschule wird als ungünstig und unattraktiv angesehen. Alternative Standorte werden gesucht.

Dümmerlohausen

Bolzplatz

Neben der Erneuerung und Vergrößerung des Bolzplatzes wird im Süden eine Fläche mit einer Schutzhütte, Sitzgelegenheiten und Fahrradstellplätzen als Dorfplatz integriert.

Pattweg

Der jetzige Pattweg wird durch eine Pflasterung befestigt, die auch an das Wohngebiet anbindet. Zudem wird eine Abgrenzung zu dem Regenrückhaltebecken durch eine Baumreihe erfolgen. Beleuchtungen werden im Zuge dieser Maßnahme mit berücksichtigt.

Seeblick

Die Beleuchtung wird in der Straße „Seeblick“ als unzureichend empfunden. Da es sich in diesem Fall um ein Beleuchtungskonzept ohne bauliche Veränderung handelt, kann dies im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms erfahrungsgemäß nicht gefördert werden. Dennoch bleibt diese Problematik in dem Dorfentwicklungsplan weiterhin berücksichtigt.

Rastplatz „Am Mühlenstein“

Der Rastplatz wird durch eine Schutzhütte erweitert. Der Eigentümer der Fläche ist mit dem Vorhaben einverstanden.



Dümmerstraße

Um die durchgehende Stolperfalle zwischen Fuß- und Radweg und der Fahrbahn der Dümmerstraße zu kompensieren, wird eine neue Höhenplanung vorgenommen. Es ist vorgesehen, den Rad- und Fußweg zu erneuern sowie das Gefälle und den Abstand der Rinne anzupassen. Dabei wird auch die Ausleuchtung der Straße verbessert.

Dorfplatz Oldorf

Der jetzige Dorfplatz in Oldorf ist an einer verkehrstechnisch ungünstigen Stelle. Es wird derzeit nach Standortalternativen gesucht.

Rastplatz Dümmerstraße

Entlang der Dümmerstraße sollen Rastmöglichkeiten integriert werden. Diese können in den Zufahrten eingesetzt werden. Ein TN merkt an, dass die Flächen und somit auch die Zufahrten Richtung Dümmerlohausen nicht wie angenommen alle dem Land Niedersachsen gehören, sondern tlw. in privatem Besitz sind. Daher müsste die aufgezeigte Lage des Rastplatzes verschoben werden.

Olgahafen/ Dümmerstrand

Der Olgahafen befindet sich im Grenzbereich der Stadt Damme und dem Amt Lemförde. Nach Rücksprache mit dem ArL in Oldenburg und dem Amt Lemförde besteht die Möglichkeit, die Dorfregion bis zum Gewässer zu erweitern. So ergibt sich die Chance, im Rahmen der Dorfentwicklung Maßnahmen in Gewässernähe umsetzen zu können. Als Maßnahmen-träger wird die Stadt Damme eingesetzt. Diese Maßnahmen können aus dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept abgeleitet werden. Zudem wurde im Rahmen der örtlichen Arbeitskreises ein Vorschlag für einen Eventplatz unterbreitet.

In diesem Zuge kam seitens eines TN die Frage auf, ob es möglich sei, den Radweg am Ortsausgang von Osterfeine nach Dümmerlohausen zu verbessern. Da dies als eine Hauptverkehrsroute für den Radtourismus zum Dümmer See dient, wäre es von hoher Bedeutung. Es handelt sich vorrangig um einen Teilbereich von 150m, der nicht befestigt ist und als Gefahrenstelle angesehen wird.

TOP 4: Priorisierung

Nach der Vorstellung der Maßnahmen geht Richard Gertken auf den nächsten Schritt im Laufe der Dorfentwicklung ein. Dabei handelt es sich um eine Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Die TN sollen in ihren örtlichen AK entscheiden, welche drei Maßnahmen im Dorfentwicklungsprozess stärker herausgearbeitet und im kurzfristigen Planungsprozess vordringlich behandelt werden sollen. Die Festlegung von priorisierten Maßnahmen bedeutet keinen Ausschluss anderer Maßnahmen sondern die Festlegung sogenannter „Start-Projekte“ für den Dorfentwicklungsprozess.

Diese Priorisierung wird bei dem nächsten Termin thematisiert. Aus diesem Grund wird darum gebeten, die drei priorisierten Maßnahmen bis spätestens dem 17.02.2018 an die Büros oder der Stadt Damme heranzutragen. Die öffentl. Maßnahmen aus den Dörfern, die bereits beantragt sind, bzw. kurzfristig beantragt werden sollen, müssen bei den priorisierten Maßnahmen mit enthalten sein.



In diesem Zuge wird nach einer Einschätzung der Kosten für die Anlieger im Rahmen der Beleuchtung gebeten. Anteilige Prozentsätze können gegebenenfalls von der Stadt Damme genannt werden. Genauere Kostenangaben für den Einzelnen können jedoch nicht gemacht werden.

TOP 5: Verschiedenes

Richard Gertken stellt die weitere Vorgehensweise vor. Am 27.02.2018 wird der Dörferabend stattfinden, zu denen alle AK-Mitglieder eingeladen werden. Neben den priorisierten Maßnahmen mit einer ersten Kostenschätzung wird der baulich-gestalterische Handlungsrahmen aufgezeigt.

Dörferabend

27. Februar 2018 um 18 Uhr

Gaststätte Fangmann, Osterfeine

Auf die Nachfrage nach weiteren Anmerkungen werden die Themen der Lückenbebauung und die Möglichkeiten der Ausweisung von weiteren Bauflächen aufgegriffen. Hintergrund ist der Erhalt der jungen Generationen in der Dorfregion. Dieses Thema findet weiterhin Berücksichtigung. Abzuwarten ist allerdings das Ergebnis der Antragstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion, das u.a. flächendeckend Immissionswerte der Ortschaften aufzeigen wird. Auf dieser Grundlage kann eine städtebauliche Entwicklung weiter vorangetrieben werden.

Mike Otte bedankt sich bei allen AK- Mitgliedern und schließt die Veranstaltung

Für das Protokoll

Dagmar Untiedt

18.01.2018

Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-



Arbeitskreis Dorfregion
17. Januar 2018,
Ratsaal Stadt Damme

Richard Gerken | Tim Straliojahn | Dagmar Unbedt

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERKEN
Planungsberatung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftsplanung • Landschaftsbau • Landschaftsbildung

pro-t-in
PROJEKT-IMPULS-INITIATIVE

Tagesordnung

1. Aktueller Stand
2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild
3. Vorstellung der öffentlichen Projekte und Maßnahmen
 - Rüschedorf
 - Osterfeine
 - Dümmerlohausen
4. Priorisierung
5. Verschiedenes

1. Aktueller Stand und Prozessablauf



1. Aktueller Stand und Prozessablauf

2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild



2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild

2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild

Fünf Dörfer, ein Ziel - gemeinsam zukunftsfähig ausrichten!

Gemeinsam zukunftsfähig ausrichten gilt für ...

- ... unsere Wohnmöglichkeiten,
- ... unsere ortsgerechte Infrastruktur und Teilhabe,
- ... unsere Ortskerne und Versorgung,
- ... unser Dorfleben und unsere soziokulturelle Infrastruktur,
- ... unseren Klimaschutz.

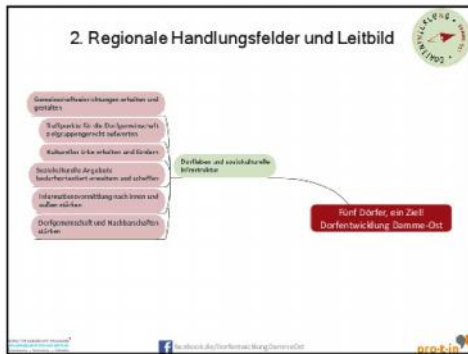
2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild



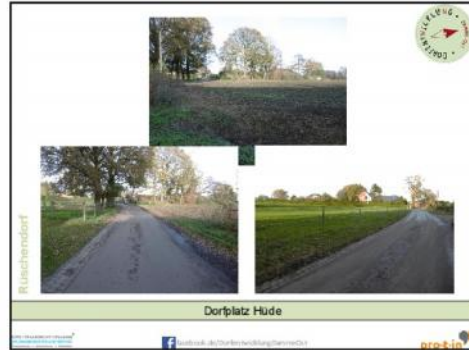
2. Regionale Handlungsfelder und Leitbild



18.01.2018



18.01.2018

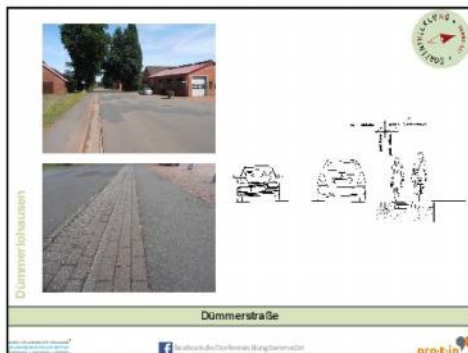




18.01.2018



18.01.2018



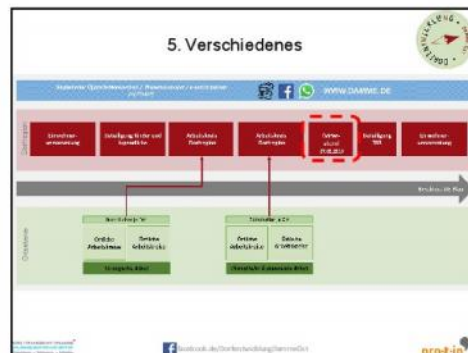


18.01.2018



4. Priorisierung

Das Vorhaben bei Bedrohung	... und sollte so schnell als möglich werden	... und so viele der Ziele erfüllbar sein wie	... und so viele langfristige Vorteile zu erwarten
... wenn es das eigene Haus ist	A 1	A 2	A 3
... wenn die eigene Familie	B 1	B 2	B 3
... wenn es ein Unternehmen	C 1	C 2	C 3
... wenn die Region ist	D 1	D 2	D 3



5. Verschiedenes

?!

Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-

Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:

- facebook.de/DorfentwicklungDammeOst
- Mail an r.gertken@bfi-werlte.de oder dorfwentwicklung@pro-t-in.de
- WhatsApp-Nachricht an 0151 5566058
- Anrufen unter 0595/95 10 13 oder 0591/96 49 43 17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENEUR RICHARD CERTKEN
Freizeitanlagen • Dorfentwicklung • Bauplanung

pro-t-in